

THERAPIEOPTIONEN

Eine wirksame Therapie kann durch **Medikamente (Schmerzmittel, pflanzliche Präparate, hormonelle Präparate)**, einen **operativen Eingriff** oder durch eine **Kombination aus beiden** erfolgen. Abhängig von Ihren Beschwerden, dem Ausprägungsgrad der Erkrankung und Ihrer Familienplanung, erstellen wir mit Ihnen gemeinsam ein **individuell** auf Sie abgestimmtes **Therapiekonzept**.

Unsere Schwerpunkte sind neben den medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten die Durchführung **minimal-invasiver Operationen (Bauchspiegelung)**. Dabei werden alle Endometrioseherde vollständig entfernt und feingeweblich untersucht.

Bei ausgedehnten Fällen mit Darm- oder Blasenbefall wird die Operation gemeinsam mit spezialisierten Chirurgen oder Urologen durchgeführt.

Wir betreuen Sie gerne!

Ihr Endometriosesteam

Ihr direkter Weg zu uns

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien
Klinisch-wissenschaftliches Endometriosezentrum
Abteilung für Gynäkologie
Johannes-von-Gott-Platz 1, 1020 Wien
Web: www.bbwienn.at

Anmeldung (unbedingt erforderlich)

Telefonische Terminvergabe:
Mo.–Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: +43 1 211 21-2050
Eine fachärztliche Überweisung ist erforderlich.

Zeiten Endometriosezentrum

Montag von 9.00 bis 13.00 Uhr
(nach telefonischer Terminvereinbarung)

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Station **Johannes-von-Gott-Platz** (vor dem Haupteingang): 5A
Station **Karmeliterplatz** (1 Min. zu Fuß): 2, 5A
Station **Nestroyplatz** (2 Min. zu Fuß): U1, 5A
Station **Taborstraße** (5 Min. zu Fuß): U2, 2, 5B
Station **Schwedenplatz** (8 Min. zu Fuß): U1, U4, 1, 2, 3A
Station **Praterstern** (10 Min. zu Fuß):
U1, U2, 5, 5B, S1, S2, S3, S7



ENDOMETRIOSE- ZENTRUM

KRANKENHAUS DER
BARMHERZIGEN BRÜDER WIEN
ABTEILUNG FÜR GYNÄKOLOGIE

INFORMATIONEN FÜR PATIENTINNEN



WAS IST ENDOMETRIOSE?

Endometriose ist eine **gutartige gynäkologische Erkrankung**, von der 7-10% aller Frauen im gebärfähigen Alter betroffen sind.

60–70% aller Frauen mit Regelschmerzen und 30% aller Frauen mit chronischen Unterbauchschmerzen haben Endometriose.

Kennzeichen dieser Erkrankung sind **Absiedelungen der Gebärmutter Schleimhaut** außerhalb der Gebärmutterhöhle. In den meisten Fällen finden sich diese sogenannten **Endometrioseherde im kleinen Becken** (am Bauchfell, in den Eierstöcken oder Eileitern, am Bandapparat der Gebärmutter, in der Gebärmuttermuskulatur, Harnblase, Dickdarm oder Scheide).

Wie die normale Gebärmutter Schleimhaut verändert sich auch das Endometriosegewebe während des Zyklus und führt während der Menstruationsblutung zum Abbluten der Herde in das umliegende Gewebe. Dies kann zu **Schmerzen, Verklebungen und Verwachsungen an den Beckenorganen** (Gebärmutter, Eierstöcke, Eileiter, Blase, Darm) oder zur Bildung sogenannter **Schokoladezysten** an den Eierstöcken führen.

Meist siedeln sich die Endometrioseherde nur oberflächlich am Bauchfell an, jedoch können sie auch einige Millimeter ins betroffene Gewebe (Scheide, Dickdarm, Harnblase, Harnleiter) einwachsen – in diesem Fall spricht man von der **tief-infiltrierenden Endometriose, die bei etwa 20% aller Frauen mit Endometriose vorkommt.**

SYMPTOME

Schmerzen

Typische Symptome sind **Regelschmerzen, chronische Unterbauchschmerzen** und **Schmerzen beim Geschlechtsverkehr.**

Weiters können Schmerzen und Blutauflagerungen beim Stuhlgang ein Hinweis für einen Darmbefall sein.

Beschwerden beim Urinieren (Schmerzen, häufiger Harndrang) oder Blut im Harn können Anzeichen einer Blasenendometriose sein.

Unerfüllter Kinderwunsch

Neben den Schmerzen leiden manche Frauen mit Endometriose an einem **unerfüllten Kinderwunsch.**

Gründe hierfür können **Verklebungen der Eileiter, eine Beeinträchtigung des Eisprungs** oder eine erschwerte Einnistung in der Gebärmutter sein.

Endometriose kann daher nicht nur das körperliche, sondern häufig auch das psychische Wohlbefinden und die Lebensqualität der betroffenen Frauen beeinträchtigen.

DIAGNOSTIK

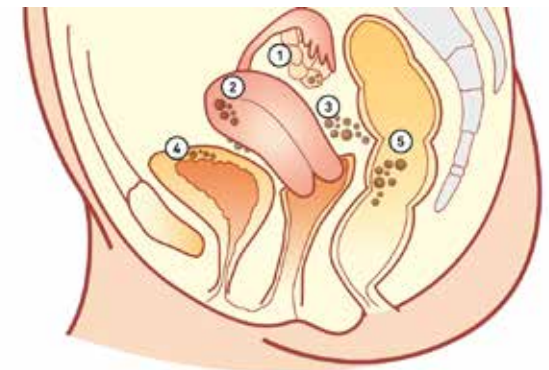
Ein ausführliches **Arzt-Patientinnen-Gespräch** bildet die Grundlage jeder Untersuchung in unserem Endometriosezentrum. Bitte bringen Sie sämtliche relevante Dokumente (Überweisung und Befunde von Ihrem Gynäkologen, ev. vorhandene OP-Berichte, Medikamentenliste, etc.) zu diesem Termin mit.

Die **klinische Untersuchung** umfasst neben der herkömmlichen gynäkologischen Spiegel-, und Tastuntersuchung einen **vaginalen Ultraschall.**

Hierbei kann Endometriosegewebe an den Eierstöcken, in der Gebärmuttermuskulatur, an den Gebärmutterbändern als auch tief einwachsende Herde im Dickdarm, Harnblase oder Vagina durch einen erfahrenen Untersucher dargestellt werden.

Bei Bedarf organisieren wir weitere Untersuchungen (z.B. eine Magnetresonanztomographie, Blasen- oder Darmspiegelung) für Sie.

Durch eine gute **interdisziplinäre Zusammenarbeit** mit den Abteilungen für **Chirurgie, Urologie sowie Radiologie** können wir Ihnen eine fächerübergreifende Diagnostik in unserem Haus gewährleisten.



Grafik rechts: Ansiedlung von möglichen Endometrioseherden

1 Eierstock (Ovar), 2 Gebärmuttermuskulatur, 3 Zwischenraum Harnblase/Gebärmutter bzw. Gebärmutter/Enddarm, 4 Harnblase, 5 Enddarm